Bezugspreis:

Monattid purch Boten 3,50 DRf., urd bie Boft 3,70 MRt.

perfchenet täglich mit Aus-nahme ber Sonn- und Feiertage. Orna und Berfag pon & Chr. Sommer, Bab Ems und Dieg.

abgui dillegen.

bem bargelegten Enthug!

nagh





Diezer Baeitung

Breis ber Mingelgems Die einfpaltige Belle 40 5. Reflamezeile 1.50 .#

Busgabefteuer Dies, Rofenftraße 86. Fernfprecher Rr. 17. Berantwertlich filr bie Schriftleitung: Richard Dein, Bab Gus

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlannkreis.

Mr. 78

Diej, Connerstag, den 8. April 1920

26. Jahrgang.

Blutige Unruhen in Frankfurt.

Lette Rachrichten.

Einberufung der Nationalversammlung

Mz Berlin ,7. April. Die Regierung bat fich, ber Boff. 3tg. gufolge, mit ber Einberufung ber Rationalberfammlung für tommenden Camstig einverftanden erflärt Brajibent Febrenbach bat oaraufbin bie Ginberufung angeordnet.

Erleichterungen für Frankfurt

Ma Frankfurt a. De., 7. April. Den bieftgen Beitungen ift bas Ericheinen morgen fruh wieber geftattet worden unter ber Boraussetzung, daß fie die hentige Bes fanntmachung bes biefigen Boligeiprafibenten anf ber Titelfeite bringen. Die Redattionen find für jede faliche Rachricht recantivortlich. Für Zuwiderbandlungen find hohe Weldftrafen, ebentl. Inhaftnahme bes betreffenben Rebatteure borgefeben. Der Telegramm - und Fernibred: pertebr, der feit gestern vollständig gesperrt war, ift inmifden wieder freigegeben worden. Auch ber Bagus verfehr bollgieht fich feit abends wieber in normaler Weife.

Unruben in Frankfurt

Mz Frantfurt a. M., 7. April. Infolge ber beutigen Bortommnife fordert ber Oberburgermeifter und der Bolis geipräfibent in Maueramchlagen Die Beboferung auf, Rube und Ordnung ju bewahren, da ber ftelfvertretenbe Rommandant ber Rheinarmee be Det ausbrifdlich erffart babe, bağ bie Befetung nur eine vorübergebende fei. Unbefonnene Sandlungen wurden nur gu einer Berlangerung der Beich.

Die Besetzung der Frankfurter Zone.

In Frankfurt magichierten am Dienstag friil 5 Uhr etten 20 000 Mann frangofifcher Truppen .'n. Starte frangofifche Patrouillen burchgieben bie Stadt. Die Be-Lörden arbeiten unter Rontrolle frangofifcher Rommiffionen.

Heber die Bejegung bon Darmftabt teilte ber bejfifche Ministerprafibent Ulrich mit, bag Darmftabt am Dienstag bormittag bejegt werbe. Die Befehung ift in swiften auch erfolgt. Um Boftgebaube und am Bahnhof fieben ftarte Batronillen. Der größte Teil ber frangofifchen Truppen befindet fich in Starfe von 5-6000 Mann oftlich ber Stadt auf ben Anhöhen. Auf 10 Uhr vormitrege batte fich ber frangofifche General Richant beim Minifterprafis denten Ulrich angemelbet. Es foll berhandelt werden über bie Unterbringung ber frangoftichen Truppen in ber Stadt.

Mus Wiesbaben tommt nachträglich die Mitterlung, daß Montag nachmittag 4 Uhr die frangofifchen Truppen fich bei Biebrich in Marich fenten, um die theinisch-hefftfden Stadte gu befeben. In allen befehten Gebieten, fo in Großgerau fowie in Socift, wurde ber Belagerungszustand verbanat. Die Berwaltung geichieht nach ben Grundfaten aber bie Bobe Rheinlandfommiffion. Es ericheinen feine

Zusammenstösse mit Franzosen

Un ber Sauptwache fam es geftern (Mittwoch), nache mittage 2 Uhr, mit den frangofifchen Befagungetruppen gu blutigen Bufammenftogen, die fich bis in die fpaten Abendftunben gwijchen Sauptwache und Sauptbahnimi und namentlich am Rogmartt und Raiferplat fortjegten und erbebliche Opfer Broerten. Un ber Sauptwache hall feit Dienstag früh ein größeres Kommando Maroffaner Bache. Auf die Kunde von dem angeblich bevorstehenden Abzug der Frangofen fammelte fich um bas Rommando eine größere Menichenmenge. And bieber nicht aufgeflarten Urfachen gaben die Truppen aus einem Dafdineugewehr Fouer auf die Menge. Die Wirkung war furchtbar. Eine Angahl Toter, Die Bahl fteht noch nicht feft, und mehr ale 30 Bermundete fielen bem Teuer jum Opfer. Die Leute ließen fich aber nicht beirren und umringten nach wie bor Die Soldaten. Spater erichlen ber Boligeiprofibent Ehrler, Mis er mit einem frangofifchen Offigier abfahren wollte, fuchte die Menge bas Auto ju fturmen find bewarf bir berren mit Stelnen und Untat. Alls die Leibenschaften immer Joher wogten, erichienen ftarte Truppenabteilungen mit Bangerantos und Maidinengewehren und beietten die Umgebung der Sauptwache. Tropdem fam es immer wieder gu neuen Unruhen. Um Sauptbahnhof wurden mehrere Biviliften festgenommen, doch fonnte hier Blutbergießen vermieben werben. Um Raiferplat gestaltete fich die Lage ichlieflich jo gefährlich, daß Taufende gegen Die Frangofen anbrangten, wobei Radyrichten aus bem

Boligeiprafidium guforge brei Soldaten getotet und ein g Offizier ichtver bermundet wurden. Ferner wurde ein Rind ericoffen. Gine erhebliche Angahl Berfonen erlitt Berletungen. Die Bahl der toten Opfer beträgt bis jur Stunde

Der Standpunkt der übrigen Allitren.

Bu ber Melbung, bag bie Regierung ber Bereinig ten Staaten fich bisher einer Meinungsaugerung gue Befetung von Städten bes rechten Abeinufers enthalten hat, verlautet weiter, daß jich die britifche und italienifche Unficht mit der Americas bedt, namlich, bag teinerlei Ginwand gegen eine Bewegung benticher Truppen im Ruhrgebiet zur Unterdrückung ber Unruhen befteht, borausgeseht, dağ bie Truppen gurudgenommen werben, jobald normale Berhaltniffe wiederhergestellt fein wer-

Der Dailn Erpreg erflart, Die englische Regierung werbe fich weigern, an ber Befehung Frankfurts ober Darmflabts teigunehmen.

Offizieller Einspruch

Der gurgeit in London weilende Minifter bes Meugern Scioloja ift, wie aus que unterrichteter Quelle verlautet, braftlos aufgeforbert worben, bem frangofifchen Botichafter Baleologue, ber jest politifcher Direktor bes Miniferiums bee Auswärtigen in Baris ift, mitguteilen, Stalien bebage bas frangofifche Borgeben gegen Deutschland nicht, da die Ordnung der Wirren im Ruhrgebiet eine imnere Angelegenheit Deutschlands fei. Gleichzeitig wird erffart, baf ein gemeinfamer offigieller Schritt Staliens und Englands im gleichen Sinne erfolgen joll.

Aus dem Friedensvertrag von Versailles.

Bir geben im folgenoen ben Wortfaut ber brei Actitel 42, 43 und 44) bes Friebenebertrages bon Berfailles wieder, auf Grund beren die Alliierten ben Bormarich in die nentrale Jone und bie Bejehnng einer Reihe bon Stabten beidelnifen haben:

Artifel 42 Es ift Deutschland unterjagt, Befestigungen fowohl auf bem finten Ufer' bes Rheins wie auch auf bem rechten Ufer weftlich einer 50 Ritometer Bitlich biefes Fluffes pezogenen Linie gu unterhalten ober gu errichten.

Artifel 43.

Ebenio find in ber im Artifel 42 angegebenen Bone bie Unterhaltung ober bie Bujammenziehung einer bewaffniten Macht, foloobl in ftanbiger wie auch in borübergebenber Form, fowie alle militärhehen Uebungen jeder Urt und bie Aufrechterhaltung irgendwelcher materieller Borfebrungen für eine Mobilmachung unterjagt.

Falls Deutschland in irgend einer Beife ben Bestinmungen der Artikel 42 und 43 guwiderhandeln follte, würde bies ale feindliche Saltung gegenüber ben Gignatarmachten diefes Bertrages und als Berfuche ber Storung des Weltfriedens betrachtet werben.

Huflösung der Einwohnerwehren?

Bom Auswärtigen Amt in Berlin wird mitgeteile, bag am Mittwoch eine Rote ber Milierten eingerroffen ift, in welcher die Auflöjung ber Ginwohnerwehren in Deutschland bis jum 10. April gefordert wird. Dieje Forberung wird damit begründet, dag behauptet wird, die Eintrohnerwehren waren trot ihres givilen Charaftere ale militärifche Organisationen anzusehen.

Die Befriedung des Industriereviers

geht gleichmäßig weiter. Bei ber Reichsregierung waren über die Borgunge im Ruhrgebiet folgende Rachrichten eingetroffen. Die Regierungstruppen find Mittwoch morgen in Effen eingerüdt. Es herricht Rube. Ueberall wird geatheitet. Der Gifenbabnberfebr im Gffener Begirf wirb wieder aufgenommen. Auch in Dortmund ift alles ruhig. Det Militar buroe im allgemeinen bei feinem Einmarich freudig begrüßt. Die Rachricht, daß Rabet und Cenin in Dortmund feien, trifft nicht gn. Es wird barauf berwiefen, daß Rabet gum legten Male am 30. Marg burch einen Funtipruch an die beutiche Regierung, ber aus Dosfau tam, fich über bie Lage in Deutschland erfundigte.

Durch Elberfeld marichierten rote Truppen, die fich bor ber Reichswehr gurungieben mußten. In aften bejetzten Orten wird die Boligei neu aufgestellt. Man rühmt ben Reichewehrtruppen nach, daß fie fich burchaus berftanbig benommen haben. In Sagen unternahmen 400 bis 500 Unabhängige ben Ausmarich in ber Richtung auf Remicheid und Solingen. Unterwegs hat fich die Gruppe auf 1800 bie 2000 Mann erhöht. Gie wird entwaffnet werben. D'e Abgiebenben follen in Schwelm Gelb und Lebensmittel erpreßt haben. In Solingen ift alles ruhig. Der Bus ftrom bon Flüchtlingen ift febr ftart. Da Die Stadt nicht

vorbereitet war, mußten die Glüchtlinge meiner abgeichoben werden. In Sagen ift alles ruhig. Die Flüchtlinge leiften bei ber Enttvaffnung baufig Wiberftant. Ueberall wo die Behörden ihr. Tatigteit wieder aufgenommen baben. arbeiten fie mit bem Attionsausschug.

Gelfen tirchen ift in den Sanden der Reichswehr-truppen, die auch kampflos einzogen. Der proklamierte Streit ift nicht ausgebrochen. Auf ben Bechen und Werken

wird gearbeitet.

Die Befehungelinie der Reichewehr lief am Mittwoch faft in gerader Richtung bon Duisburg nach Mills heim, über Effen, Steele nach Bochum und Dortmund. In Diffelborf und im Bergischen Land find noch die Bollsugerate am Ruber, boch bemühen fie fich immer mehr, auch die andern Parteien heranguziehen, um die Gefchafte wieder in die richtigen Bahnen gu fenten. Die rabitafen Führer find fast überall geflohen, unter Mitnahme bedeutender Gelbjummen. In Duisburg wurden die Matelsführer ber tommuniftifchen Bartei in gwei Mus tos unter ftarter Bededung nach Befel geichafft.

Die Baffenabgabe. Rach einem Bericht aus Minfter bom 5. April fonnten bis gum 3. April über die Baffenabgabe nachftebende Einzelheiten festgeftellt werben: Greis Gelientirchen: 3 Mafchinengewehre, 226 Gewehre, 68 Seitengewehre, 83 Sandgranaten, 1857 3ufanteriepatronen, 700 D.-G.-Batronen, 2 Kraftwagen. Stabt Geljentirchen: 5. M.-G., 1 Minenwerfer, 350 Gewehre und Munition. Stadt Ludenicheid: 1 DR .-66., 122 Getvehre, 22 184 Infanteriepatronen, 2 Riften mit M.B.Patronen. Freis Sagen: 55 Gewehre, 2 ichwere M.-G., 4000 M.-G.-Patronen, 1000 Infanteriepatron.n, 20 Sandgranaten, 1 Scheappnel. Stadt Samm: 1264 Gewehre, 100 Revolver, 1 ichweres M.-G., 8055 Schuft Munition, 3 Sandgranaten, 3 Geitengewehre. Auch aus vielen anderen Orten tommen über die Waffenabgabe Richrichten. Aus anderen Orten und Kreifen wird mitgeleilt, bag bie Waffenabgabe nur febr langfam bor fich geht, ja hartnädig verweigert wird. Im großen und gangen muß leiber feftgeftellt werben, oag hinreichende Baffenabgabe nur da erfolgt, wo die Reich swehr fie anordnen und überwachen fonnte.

In Dortmund berichwanden die Bollgugs- und 21rbeiterrate bereits in ber Racht jum Sonntag. Montag vormittag rudten fleine Trupps von Reichswehr in Dortmund ein. Dienstag bormittag folgten großere Truppenmaffen. Der Beamten- und Arbeitergeneralftreit ift aufge-

hoben.

Die Krise in Danemark.

Der Generalftreit wurde abgeiogt, bo die Einigfeit swifden Arbeitgebern und Arbeitern bergeftellt ift. Camtliche Forderungen der Arbeiter wurden erfüllt, barunter die auf Aufhebung der Anflindigung ber Ausfperrung, die Sicherung einer Tenerungszulage für Arbeiter im August, jowie die Ginführung von Betrieberaten und die Amneftie für alle politischen Bergeben. Die Reuwahlen für das Folfething find für ben 22. April festgefett morben.

Rabinette wech jel. Staatsminifter Liebe er-Marte auf Anregung des Königs, daß er gurudgutreten wüniche. Oberbormundichaftederefter Friis bat ein neues Rabinett gebildet mit der Aufgabe, den Reichstag fo bald wie möglich die Sigungen wieder aufnehmen gu laffen und bie Berhandlungen über oas neue Wahigefen zu Ende zu führen. MIle Parteiführer berfprachen ihr Bufammenwirfen mit bem neuen auf Diefer Grundlage gebilbeten Rabinett. Der bisberige Minifter für Schleswig, Bansfen, wurde jum Ge-

neralfommiffar für Schleswig ernannt.
- Das neue Minifterium befteht aus fofgenben Männern: Oberbormundschaftsrat Friis, Ministerpräfibent und Berteibigungeminifter; Schiffsamtmann Rammerherr Mmmentorp, Rirchenminifter; Burgermeifter Benfen, Cogialminifter; Generalbirektor Rofel, Finangminifer; Schulinfpettor und Stadtveroroneter Beterfen, Unterridtaminifter; Bermaltungebirettor ber norbifden Ralifjabrit Brior, Sandelsminifter; Departementschef Rife Sansjen, Minifter für bifentliche Arbeiten; Departementschef D. C. Slabenais, Minifter bes Meußern; Departementschef Schröder, Juftigminifter: Bachter Sonne, Landwirtschaftsminifter und Departementschef Webel, Minifter bes Innern.

Revolution in Irland?

Lim Jahrestage bes trifchen Aufftandes 1916 brach in gablreichen Regierungeamtern in Dublin, Cort und Belfaft infolge Brandftiftung Teuer aus, unter anberem in acht Gintommenftenerumtern in Dublin, Cort und Belfaft. Biele wichtige Dofumente bourben daburch vernichtet. Belfaft war aufange infolge Berichneibens ber Telegraphenbrahte und bes Rabels bon England lfoliert. Es berlautet weiter, daß Musichreitungen in Brland auf Grund eines groß angelegten Blanes borgefommen

feien. Bis jest feien 153 Bolizeiftationen, bon benen bie meiften unbejett gewejen fein follen, burch Teuer und Sprengftoffe gerftort worben. -Gerner wird gemelbet, can die am 4. April morgens in Queenstown angetommenen Berftorer auf die Rachricht von ben Branden in Lywerif und Dublin jofort wieder abgefahren find und fich gegen Dften gewandt haben. - Der Londoner Star beiliftet, baf am Sonntag abend eine protestantische Schule in Millown in Frland eingenichert und in einer protestantischen Kirche in Glin Berftorungen angerichtet worben find. Um Montag jind Marichall Bilfon und MeMeath, ber neue Kommandant der Truppen in Friand, in Belfait angekommen. - Laut Evening Standard ift infolge ber Brande bei den Memtern bas Ginfommenftenerwefen in Irland völlig gerrüttet.

General Pershings Schlusswort über den Krieg

Der Obertommandierende ber ameritanischen Truppen, General Pershing, hat bor kurzem seiner Regierung in einem umfangreichen Aftenftud einen Schlugbericht erftattet, der im Rewhorfer Globe veröffentlicht wurde. Profesior Theodor Schiemann teilt baraus in ber Deutschen Rundichau einen Auszug mit. Ueber die erfte deutsche Offenfibe 1918 fagt Berfbing:

"Alle am 21. Marg 1918 die deutsche Armee an der Bestfront die Reihe ihrer Offensiben begann, geschah es burch die formbabelfte Dacht, welche Die Welt jemals gesehen hatte. Un Rampfen ber Mannichaft und Geschützen hatte fie eine große Uebersegenheit. Das war aber bon geringerer Bichtigfeit, als ihre Ueberlegenheit in morallicher Dinficht, an Erfahrung, an Trainferung für ben Bewegungskrieg und an Einheit des Kommandot.

Bon ber dritten deutschen Offenfibe am 27. Dai jagt er daß fie "gu einer berzweifelten Lage für die Alliferten" führte. Er teilt ein Rabeltelegramm bom 1. und 2. Juni an

den Prajidenten Bilfon mit, in dem es beißt: Die Krifis dauere noch fort. General Foch habe einen Bericht bon tiefftem Ernft abgestattet: England und Frantreich konnten die Bahl ihrer Divisionen nicht mehr vermehren; es liege die Gefahr bor, bag der Rrieg berforen gehe, wenn Amerika nicht möglichst bald ein Maximum an Infanterie und Majchinengewehren fende. Die Referben der Alliierten wurden fruber erschöpft fein als die Deutschlands. Es fei jagte Foch, unmöglich, einen ichlieflichen Sieg zu erringen, falls Amerika nicht eine Armer fende, welche den Alliierten die nummerische Ueberlegenheit fichere."

Heber die lette Wegenoffenfine auf die beutiche Diffenfibe bom 15. Buli fagt ber ameritanische Obertommendierende:

War fie bon Erfolg, fo mußte fie die Defenfibe ber MIllierten erleichtern, die Bebrohung von Baris befeitigen und die Gijenbahn Baris-Ranch befreien. Bas aber wichtiger als alles andere war, der Erfolg mußte die Moral dec MIlierten wieder herstellen, die tiefe Depression und die Furcht, die damals bestand, beseitigen. Disher waren unfere Einheiten bald hier, bald bort eingesetht worden, um au fritifchen Bunften oas furchtbate Borruden ber Deutichen gum Steben gu bringen."

Pershing betont, daß man damals über ben Angriff der Deutschen genau unterrichter war, und daß fich eine Million 200 000 Mann amerikanischer Truppen in Frankreich befanden.

Der Entwurf eines Reichsheimstättengesetzes

Roch unmittelbar bor Toresschluß ift ber Rationalbers fammlung der häufig geforderte Entwurf eines Reichsheims ftättengesebes zugegangen, nachdem er die Justimmung des Reichsrates bereits erlangt hat. 3mar haben ichon eine Reihe bon deutschen Lanbern (Braunichtveig, Anhalt, Gachs fen-Weimar-Gifenach, Sachfen-Meiningen, Lubent und Coburg) eigene Beimftattengesebe erlaffen ober borbereitet. Es

fehlt aber eine einheitliche Aufstellung von Grundfagen für bas beutiche Beimfiattenweien. 3m Articel 10 ber neuen Reichsberfaffung ift dem Reich vie Aufgabe jugewiefen, foldhe Grundfage aufzustellen. Der vorliegende Gefebentwurf will bieje Mufgabe erfüllen. Mehr alge Grundfage enthält er nicht; es fommt ibm offenbar nur darauf an, die nene Rechtsform ber Beimftatten rechtlich gu geftalten.

Die grundlegenben Bestimmungen find in ben ersten feche Paragraphen enthalten. Der Entwurf beschränkt fich darauf, die neue Rechtsform der Beimftätten rechtlich ju gestalten. Magnahmen gur Bereitstellung bon Ditteln an Land und Belb um Beimftatten gu ichaffen, gehoren nicht gu feiner Aufgabe. Rach ben grundlegenben Beftimmungen burfen nur bas Reich, die Länder, die Gemeinden und Gemeindeberbande Beimftatten ausgeben, daneben follen die oberften Landesbehörden andere Berbande, 3. B. Berficherungeanstalten, Siebelungsunternehmungen als Musgeber gulaffen fonnen. Die Ansgabe bon Beimftätten durch einzelne Grundbefiger ober bard gemerbliche Unternehmungen an ihre Arbeiter ift ausgeich loffen. Reben landwirtichaftliden Gieblungen tonnen auch Tijchereigrundstüde, Mühlen ober andere Rleinbetriebe als heimitätten angeschloffen werben. Eigentum, bas lediglich jum Grunderwerb burch Bermieten ober Berpacisten benutt wird, ift feine Beimftatte.

Bei ber Bergebung ber Beimftatten follen borgugsweise beruditchtigt werben Rriegebeichabigte, Rriege= teilnehmer, Witwen der im Kriege Gefallenen, fin= derreiche Familien. Die oberfte Landesbeborbe fann Borichriften erlaffen über die geringfte und bochfte gulaffige Große ber Beimftatten. Die Beimftatte erhalt ihre befondere Eigenschaft durch die im Entwurf vorgesehenen Borrechte und Beichrantungen, fowie Befugntife der Musg.bers und ber Behörden. Rur bann fann ein Grundftud als Beimftatte ausgegeben werden, wenn es unbelaftet ift oder aber ber Borrang ber Beimftätteneigenschaft von ben famtlichen Beteiligten gemäß § 880 B. 6.= B. 3ugeftanden und feine Gintragung jormgerecht bewirft wird. Der Bertrag, durch den fich ber Ausgeber berpflichtet, das Gigentum an einem Grundftud gu übertragen, bedarf ber gerichtlichen oder notariellen Beurfundung.

Da Die Beimftatte burch Ratur, Geschichte und gefells ichaftliche Entwidelung der Umgebung verschieden groß fein fann, um ihren Befiger mit Familie ju ernähren, fo wird der oberften Landesbehörde borbehalten, Borichriften über die geringfte und die hochfte gulaffige Große der Seimftatten gu erlaffen. Man fieht icon aus diefen grundlegenben Beftimmungen, bağ ber Entwurf ein Rahmengeiet barftellt, bas durch die Bergednungen ber Landesbehörden erft noch ausgefüllt werben foll. Magnahmen gur Bereitftellung bon Mittein an Land und Gelb, um Beimftatten gu ichaffen, fieht bas Gefen nicht bor. Dafür hat ein groß-Bugiges Reichsfiedlungsgejen noch Bortehrungen gu treffen, bas bis heute leiber fehrt.

Daf ber gange Aufgabentreis ber Schaffung von Siedlungen und Beimftatten außerordentlich bringlich pach Erfüllung ichreit, bedarf teines besonderen Rachterijes. Bielleicht bermag feine andere Regierungsmaßnahme fo fehr weite Bolfetreife ju beruhigen und gur Freude an geordnetem Staatswefen und an geregelter Atbeit gurudguführen, wie eine weitausichauende Siedlungspolitit.

D Die Renwahlen gum Reichetag find bom Reicheministerium bes Junern endgültig auf Sonntag, i. Juni feftgelegt worden.

D. Bieberaufbauminifter Brandt. Der Geichafteführer der Tuffelborfer Sandelofammer, Dr. Etto Brandt Mitglied ber Demotratifchen Bartei, bat bie ihm angebotene Stelle als Biederaufbamninifter angenommen. Er tritt fein neues Amt fofort an. Dr. Brandt, ber feit eina 20 Jahren Geschäfteführer ber Duffelborfer Sanbelefammer und

feit mehr als 10 Jahren Stadiverordneter ift, bat fich ale Bertreter ber Interessen Ber Industrie fowie ber Gtust Der. felborf einen Ramen gemacht.

D Die Berringerung der Reichswehr. ben nadhften Tagen wire, wie wir horen, bie plammagige Berringerung ber Beeresstärfe fo weit durchgeführt jein, bag Die geamte Reichstvehr nur noch 200 000 Mann beträgt. Die Entlaffungen aus ber Reichswehr in ben lehten 10 Tagen jind ordnungegemäß bor jich gegangen.

D Mufftellung ber Bablerliften. Der Reiche minifter bes Innern hat bie Lanbesregierungen um Anbeijung an die Gemeindebehörden gebeten, alle Bortehrungen für jofortige Aufstellung ber Bahlerliften für ben Reichstag gu treffen, fo bag bie Bablerliften Enbe Mat fertigeftelle

(Be

alt

Bo

fiet

uni

toe

Hđ,

den

ftel

Ed

geft

bec

die

EE

tric

ten

fithe

boil

WH I

Rot

Dbe

betri Zot

blef

price

ma

Main Short Shirt

rag bent

reie

im

ich

abi

D Ere Meichetommiffariat für Bohnunge weien ift mit bem 1. April d. 3. aufgeloft borden. Die bisher bom Reichswohnungstommiffar innegrhabten Befugmife fallen mit dem gleichen Tage im bollen Umfang an bas Reichsarbeitsminifterium gurud. Damit find die famtlichen Buffanbigfeiten bes Reiches auf bem Gebiete bee Bohnungs- und Siedlungewefens wieber im Reichsarbeite. minifterium bereinigt. Die Durchführung ber Bauftoffbewirticaftung bleibt wie bieber bei ben terfchiebenen Ronbentieuen der Lander, jedoch werden auch auf diefem Bebiete alle Fragen grundfaglicher Art im Reichsarleiteminiferium behandelt.

Frankreid.

Das elfaffifche Ralt. Der von ber Rommife fton für Effag-Lothringen beauftragte Deputierte Charles Baron betont in feinem der frangofifchen Rammer vorgelege ten Bericht über die Raligenben bes Gliag beren ungeheure Wichtigfeit für die frango,ifche Landwirtschaft und das Intereffe an ber möglichft raichen Liquidierung ber Frage der Rongeffionen, die heute noch unter 3wangeberwaltung fteben, damit badurch die Forberung gehoben werde. Die Abrderung werde um das Bielfache den frangofifchen Berbrauch überschreiten, ber für die Bufunft auf 80 000 Tonnen jabrlich geschätt wird. Durch bie Berwendung Diejes Düngemittels in größerem Umfange wurden bie frangofilichen Landwirte Erträge erzielen tonnen, Die faft boppelt fo hoch fein würden, wie die gegenwärtige Produktion. Der Berichterstatter erhofft bon dem liebergang des elfaffiichen Ralireichtums an Frankreich ben Wegfa'l bes größten Teile der frangoinchen Getreibeeintaufe im Ausland, Die Möglichkeit, den Biebstand erheblich zu bergrößern uftv.

Eino bem beiegren Webier - Baffe nach Frantreich. Borlaufig find nur bie frangoftichen Ronfuln in Berlin, München und Granfjurt a. M. ermächtigt, deutsche Pagbija nach Frankreid zu erteilen. und gwar bei Reifen gu Familien ober Beid,aitegweden, regelmäßig ohne Rudfragen beim Minifterium Des Arugera in Paris. Liegt bas Reifegid im gerftorten Gebiet, fo muß borber beim Brafeften angefragt werben, ob feine Bebenten hinfichtlich der Sicherheit ber Reifenben bestehen.

Bugelaffene Gefete. Rach Mitteilung bes Reichstommiffars für die befehten rheinischen Gebiete ift die Bulaffung folgender Befebe für bas befehte Bebiet burch Die Interafficerte Rheinlandtommffion erfolgt: Reicheberordnungen, betreffend: Strafbestimmungen für Bubiberhandlungen gegen die Ragborichriften bom 21. Mat 1919, Bafpflicht bom 10. Juni 1919, Ausscheiden aus bem Beurlanbtenftande bom 21. 1. 20. Rabitulantenentichabigungsgefet bom 13. 9. 1919. Uebergang des Militir., Benfionsund Berforgungeweiens auf bas Reichsarbeitsminifterium bom 5. 10. 1919. Hebergangsborichriften gur Angestelltenbeificherung bom 6. 1. 1920. Erleichterungen gur Angeigepflicht nach § 189 der Reichsabgabenordnung vom 27. 1, 1920. Reichsbefanntmachungen, betr. Berbot der Ausfuhr und Durchfuhr ebler Metalle bom 18, 4. 1917. Reichsgefen fiber die Teuerungeguschläge gu ben Gebühren ber Rechteanwalte und Gerichtsbollzieber bom 18, 12, 1919 Breu-

Nachtgeheimnisse.

eis er jich zurudwanote, jan ber sconini oie Rimmermadchens auf der Schwelle fteben. Lina hatte fich porhin mabrend feines Gefprachs mit bem Bförtner jo angitlich im hintergrunde gehalten, bag ber Ronful ihrer gar nicht anfichtig geworben war, und auch jest zeigte fie fich gang gegen ihre Gewohnheit vericudtert wie ein geprügeltes Rind. Der herr Ollendorf ist unten, melbete fie, "und mochte ben herrn Ronful sprechen. Er ist heute schon zweimal bagewejen und hat nach bem herrn Ronful gefragt."

"Ich laffe natürlich bitten. - Barum haben Gie ihn benn nicht fogleich heranfgeführt?"

Beil ich teinen Menschen mehr hereinlasse, herr Konful, folange ich noch im hause bin. — Schließlich soll ich am Ende noch ichielb daran fein, daß alles das Gräßliche hier paffiert ift." Bas fallt Ihnen ein, Lina? Ber hat eine folche Ber-

Das Dabden begann gu ichluchzen. "Die Leute bon ber Polizei haben mich ja geftern halb zu Tode gequalt mit ihren Gragen. Db ich einen Liebhaber hatte, wollten fie durchaus wiffen. Und weil ich fo bumm war und ihnen gefagt habe, daß ich mal ein paar Tage lang mit einem jungen Menfchen gegangen bin, taten sie gerade jo, als ob es kein anderer ge-wesen sein könnte wie der. Bom Kopf bis zu den Füßen sollte ich ihn beschreiben — seinen Ramen und seine Wohnung sollte ich sagen. Und dabei ware ich froh, wenn ich sie selber wiißte."

"Die Leute, die Gie danach fragten, haben vermutlich nur bargetan, mas fie für ihre Bflicht hielten, und Gie haben feine Urfache, fich barüber aufguregen. Gegen Gie felbft begt ja ficherlich niemand einen Berbacht. - Aber nun laffen Gie Deren Ollendorf nicht langer unten warten. Er fonnte fonft mit Recht ungehalten fein über ben fonberbaren Empfang."

Schon Die erften Borte des Gintretenben bewiejen, daß bie Befürchtung bes Ronfuls feine ungerechtfertigte geweien Baul Ollendorf hatte feine finfterfie Diene aufgejest, mit nach einigem Bogern erft legte er feine Sand in bie bargebotene Rechte jeines Stiefbrubers.

"3ch war eigentlich icon brauf und bran, wieber umgutehren," jagte er. "Denn wenn ich auch nur ein armer Teufel bin, babe ich mich bisber doch niemals an der Tür

aufperfen taffen gieich einem Bettter. - Bieneicht gaft on beinen Dienstboten in bezug auf mich icon eine berartige Weifung gegeben. Sage es mir nur gerade beraus, benn ich habe burchaus nicht die Abficht, bir laftig gu fallen."

"Du weigt recht gut, Baul, daß davon nicht die Rede fein tann. — Aber nach bem, was hier geschehen ift, mußt du bem Dabden feine torichte Mengitlichfeit fcon gugute balten." "3ch habe gestern im Abendblatt und heute in ber Morgen-

zeitung bavon gelefen, und ich nahm an, daß bu baraufhin von beiner Bergnugungoreife gurudgefehrt fein wurdeft. Der Berluft beiner Mingenjammlung geht bir natilrlich febr nabe?" Es mare abgefdmadt, wenn ich fagen wollte, bag er

mir gleichgultig sei. Seit zwanzig Jahren int es meine Frende gewesen, alle seitenen Stiede in meinen Besitz zu bringen, beren ich habhaft werden fonnte, das Glud hat sich mir babei oft über Erwarten gunftig gezeigt, und ich barf mohl fagen, daß meine Sammlung eine ber reichhaltigften unter allen vorhandenen Privattoileftionen war. Jedenfalls wurde ich lieber bas Bunffache von dem eingebunt haben, mas bie Diebe burch Einschmelgen ober Berfchleubern ber Mungen felbft im gunftigften gall aus ihrem Raube lofen tonnen."

"Ra, vielleicht geben fie auf den Dandel ein, wenn du's in die Zeitung seinen läffest. 3ch für meine Berson muß ge-stehen, daß ich für derartige Küntmernisse fein rechtes Berständnis habe. Manchmal, wenn bu mir in hellem Entzuden von beiner toftbaren Sammlung ipradift, habe ich in ber Stille meines herzens gedacht, wie fundhaft es boch eigentlich fei, auf jolche Beije ungegablte Taufenbe festzulegen, Die bei richtiger Berwendung der Allgemeinheit jugute fommen tonnten. - Aber bu bijt ja am Ende ein reicher Mann, ber mit feinem Ueberfluffe ichon nichts rechtes mehr angufangen weiß, und wenn man fich-noch jo jung fühlt wie bu, feult es einem auch wohl nicht an bem nötigen Unternehmungegeift, um mit bem Sammeln noch einmal von vorn gu beginnen."

Bruning jeufzte. Benn man fich jo jung fühlt wie Ich weig nicht, mein liever Baul, was bich auf diese Bermutung bringt. Aber ich gebe dir die Bersicherung, daß mir's in diesem Augenblick weder sehr jugendlich noch sehr unternehmungsluftig zu Ginn ift."

"3ch dachte nur, wenn man in beinen Jahren mit ber 216-

ficht umgeht, fich wieber zu verheiraten -Bermundert blidte der Ronful auf. "Bober weißt bu bas? Ich habe bir boch, soweit ich mich erinnere, bisher nicht davon gefprochen."

Natürlich nicht! Bie fame ich auch au foldem Ber-

trauen! Armen Berwandten, die man lieber geben als tommen fieht, bindet man feine intimften Ungelegenheiten nicht auf die Rafe. Es geht mich ja auch nichts an, und ich begreife jelbst nicht recht, wie es mir fo herausfahren tonnte. Es geschah wohl nur, weil mir ber Junge gestern so viel davon geiprochen hat."

"Dein Sohn hermann? Bit er benn hier?" "Ja — leider! Um feinetwegen allein habe ich mich unterftanben, bich gu beläftigen. Mit feiner Berliner Stellung ift es ichon wieber aus. Angeblich wegen einer Berletung an ber Sand, bie er fich bei ber Arbeit jugezogen hat. Aber in ber Dauptfache wohl aus anderen Grunden. Dan weiß bei bem Jungen ja niemals, wie man mit ihm baran ift und wie weit man ihm Glauben schenken darf. Und diesmal ist mir's gang recht. In dem verwünschten Berlin wäre er mir sicherlich über furz oder lang vollständig verlumpt. Was ich

ba gufällig über feinen Umgang und feine Lebensweife erfahren habe, war unerfreulich genng."

"Du willft ihn alfo veranlaffen, bier gu bleiben ?" Rein - bu broudit nicht in Gorge gu fein, daß er bir wieder beständig auf dem Salie liegen tonnte. Sier bei mir will ich ihn unter feinen Umfranden haben. Bir taugen nicht gujammen, und es murbe nichts als ewigen Sader und Unnieden geben. Sat er mir boch bei unferem legten Bufammenftog gar fein Sehl, barans gemacht, bag ich in feinen Angen nur ein halb ungurednungsfäbiger Projestenmacher bin. 3ch frag's ihnt ja nicht weiter nach, benn ich neiß wohl, daß ich bir und ben anderen auch für nichts befferes gelte, und in einer Welt, die nur ben Erfolg anbetet, barf man fich darüber nicht weiter munbern."

Du bift verbittert und ungerecht wie immer," unterbrach thn der Koniul. 3ch habe beine Bestrebungen von jeher mit ber aufrichtigften Anteilnahme begleitet, und wenn ich mich zuweilen in beinem Interesse veranlagt gesehen habe,

dich por gu weitgehendem Schenlismus gu marnen -" Gine abmehrende Gebarde bes anderen hinderte ihn gu "Biffen wir's gut fein! 3ch meiß fchon, wie ich mit den Menichen baran bin, und was ich von ihrer An-teilnahme zu halten habe. Ich muß mich eben damit troften, bay es anderen auch nift beffer ergangen ift, bie barum body hundertmal mehr wert waren, als all das hobitopfige Gefindel, bas fich betechtigt glaubte, fie mit boun und Spott gu überichütten. Um mich barüber ju bellogen, tam ich nicht ber. Aber ich bin freilich auch nicht gefonnnen, um bir etwas

sifche Gefebe betreffend borläufige Regelung verid iebener guntte des Gemeindeberfaffungsrechts bom 19. 7. 1919, murger- und Gemeinderecht der Frauen und die weitere Durchführung der Gemeindewahlen bom 15. 7. 1919.

th die

Date

agige

r, bağ

Eagen

eiches.

nivet.

Riger

petag

telle

1 Q 60

Die

ejug. 3 an

dunt-

Dec

cita

ffber

Ston-

(He=

ninia

mij.

rries

eleg:

cure

Ine der

enns

Die

Bir

LUIN

eica

Bit.

peft

Den

tem

Die

t a.

Ien.

fen,

era

HILL

fen

die

trch

ST ST

119,

Be-

mile.

um.

en=

the

Bollswirtschaft. Erhöhung der Bergarbeiterlötfne. Bei ben Berhandlungen gwijchen ben Bertretern ber Arbeiterrerbande und bem Bechenberbande wurde folgende Bereinbarung erzielt: Unter ber Borausfehung einer entsprechens ben Rohlenpreiserhöhung tritt bom 1. April an für alle Arbeiter über 20 Jahre eine Erhöhung ber Schichtfobne unter Tage um 5,50 Mart Die Schicht und bei ben Gedingearbeitern eine Erhöhung bes Grundfohned um efeichfalls 5,50 Dart ein. Der Lohn ber Tagearbeiter wird um 90 Bfennig bie Stunde für alle fiber 20 Jahre alten Arbeiter erhöht. Die unter 20 Jahre alten Arbeiter über und unter Tage erhalten eine ihrem Miter entsprechende Lohnerhöhung, die sich im einzelnen ans der neuen Lohnerhöhung ergibt.

Die Kanalisierung des Neckars.

Der Saushaltsausichus bes babifchen Laubtage bat fich dahin ausgesprochen, daß bie Richberegierung ber Rationalberfammlung eine Borlage gur Bewilligung ber Baumittel gur Derftellung bes Groffchiffahrtsweges Mannbeim-Blochingen für 1200. Tonnen-Schiffe unter gleichzeitiem Ausbau ber Bafferfrafte auf oiefer Strede mache und nach Bewilligung ber Mittel mit ben Banarbeiten bald beginne. Bei dem durch die Abhlennot gesteigerten Bedurfnis nach elettrifcher Energie und ber durch die Ranglifation gebotenen Gelegenheit gur Beichäftigung bon Arbeitslofen wird die fofortige Inangriffnahme ber Arbeiten auf ber oangen Strede Mannheim-Plochingen für bringend notwendig gehalten.

Das Reich macht für oas Rechnungsjahr 1920 als erften Teilbetrag für die Bauausführung bes Redorlangle 10 Millionen Mart fluffig. Da die Bafferstragen einftweilen noch den Landern gehören, hat ber bolfewirtichait-Ache Ausschuß bes württembergischen Landtags ber Bauausführung burch bas Reich jugeftimmt. Bei tiefer Gelegenheit hat die Regierung aus oer im Berein mit Baben und Beffen abgefaßten Dentichrift über ben Ranal nach-

ftebende Mitteilungen gemacht:

Die Befamt toften bes Entwurfe, ber die Ranalis fferung bon Mannheim bis Blochingen für 1200-Tonnen-Shiffe borfieht, find gu Bortriegepreifen gu 150 Millionen Mart verauschlagt. Wie boch fich bir Roften bente ftellen werben, lagt fich bei ber Unficherheit ber Breisgestaltung nicht fagen. Auch die Laugeit läßt fich ichon wegen der Knappheit der Bauftoffe nicht bestimmen. Trager bet Unternehmens foll bas Reich fein. Damit geben auch die durch die Ranalifierung ju gewinnenden Baffertrafte an bas Reich über. Die an ber gangen Strede gewinnbare Rraft beträgt 60 000 Pferbefrafte, Die, gleichfalls nach Borfriegspreifen, einen fapitatifierten Ertrag bon 154 Millionen Mart erwarten laffen, jo bag neber ber Dedung ber gejamten Bautoften noch ein Teil ber Betriebe- und Unterhaltungefoften aus biefem Betrag beftrib ten werden tann. Bebenfalls erwachfen ber württembergiichen Staatstaffe aus dem für bas Land fo überaus werte bollen Unternehmen feinerlei Laften. Uebrigens ftellt Burttemberg auch die 13 Millionen Mart ber Stiftung to, Robert Bojch gur Berfügung. Als erfte Bauftellen find auf württembergischem Gebiet die Bafferfraftanten nebit bem bagu gehörigen Stauwert bei Redarfulm, Gorffelm, Oberturtheim und Obereflingen borgefeben.

Landwirifchaft.

Das Beigen Des Saatgutes. Der Breffebienft bes Landwirtschaftsministeriums gibt befannt: Bur betorftehenden Frühjahrsbestellung fei auf bas Beigen bes Commergetreides gur Befampfung bis Steinbrandes beim Sommerweigen, des hartbrandes der Gerfie und des Alugdiandes des hafers nachdrücklich kingewiesen. Gerade in biefem Jahre ift ber Schut bes Santgutes gegen Brandgefahr gur Sicherung der Ernte ein bring nees und gwin-

von Deinem Welde guridgugahlen, wie bu es vielleicht erwartet haft. Der Bermirtlichung meiner 3dee haben fich unborhergejebene hinderniffe entgegen eftellt. Galls es bir mient oder einen leichtfertigen Schulbenmacher gu nemen, bitte ich bich, beinen Gefühlen feinen Zwang angutun."

Bruning ichittelte den Ropf. Es mochte ibm faum jemals jo ichwer geworden jein wie gerade heute, bent galligen Aussillen der Stiefbruders gegenüber seine Ruhe zu bewahren. Aber es gelang ihm doch auch jeht, den auf-neigenden Uebernut zu meistern. Ich erinnere mich nicht, Baul, daß zemals ein Borwurf von dieser Art siber meine

Empen gefommen mare."

"Obichon bu oft genng Anlag gehabt hatteft, ihn mir gu machen. Go foll es boch wohl gemeint fein - nicht mahr ? aber bu weißt ja, daß ich mir's feit langem abgewohnt babe, empfindlich zu fein. Und fo bidiellig bin ich fogar ichon geworden, daß ich mich nicht ichame, hente abermals als Butfieller bei dir zu erscheinen. Ich brauche Geld, um den Jungen nach Amerika zu schicken. Ich muß vor anderer Leute Liten barum betteln, benn mein gejantes Bermigen murbe wicht hinreichen, ein Baffagierbillett furs Bwifchended ju be-

"Du willft beinen Gobn nach Amerita fchiden?" eagte Bruning überrafcht. "Und hermann feibft? 3ft et

Deun bamit eincerft. nben ?"

"Er in in einem fo verzweifelten Gemuteguftande, daß a magricheinlich auch ins Pfefferland ginge, wenn er fich mir um jolden Breis aus femen jegigen Berhaltniffen bereien tonnte. Es find ba ficerlich irgendwelge Franen-immergeschichten im Spiele, von denen ich grundichlich ichts auffen will. Aber fie muffen ihm übel mitgespielt aben, benn als er gestern morgen unerwartet bei mir utrat, hatte ich ihn beinage nicht erfannt, jo verändert und follecht fab er aus. Freilich war er nach feinem eigen n mandnis fpat am Abend guvor bier angefommen und hatte bie Racht auf ben Strafen umbergerrieben, weil er nicht

What jand, mich zu ftoren."
"Du baft dir keine nabere Mitteilung von ihm machen in, Paul? Er wird doch nicht etwa in jugendlichem htfinn etwas angeitellt haben, beffen Folgen man ichlennigit

ubeugen fuchen munte ?" Bortfebung frigt.

gentes Gebot ber Stunde. A.in Landwirt follte ungebeigte Gaat, icheine fie auch auferlich pefund, bertvenben. Die Roften find berhaltnismäßig geringe Die Landwittfchaftskammern erteilen Austunft.

Aus Provinz und Nachbargebieten

of, Warnung. Bur Berbeiführung einer einbeitlichen handhabung ber Bestimmungen und jur Befampfung ber bielfach bestehenden Reigung bes Publitums, fich ungerechtfertigte Borgeile bei Benutung ber Gifenbahn ju berichaffen, find auf den preufifch-beffiffen Staatseifenbahnen bie Bugbebiengieten angewiesen worben, fortan in allen Gallen, in benen Reifende eigenmächtig, b. i- ohne vorherige Melbung und ohne bestimmte Anweifung ber guftanbigen Bugbebienfteten einen ihnen nach ihrer Sahrfarte nicht guftebenben Blag eingenommen haben ober einen höher tarifierten Bug benuben, ausnahmolos die Bestimmungen des § 16 Abfah 2 der Eifenbahnpronung anzuwenden, alfo bus Doppelte des Fahrpreifes, ufinboftens jeboch 6 Mart gie erheben. Die in ben Sanben ber Reifenden befindlichen Sahrfarten bleiben bei diefer Berechmang auger Betracht; fie find als ungfiltig angufeben.

. Soldatenpoft. Cameliche Gelbpoftanftalten des Grangidupes Dit wurden bis foateftens 31. Mars 1920 aufgeloit. Bont Singe ber Auflöhung ber einzelnen Feldpoftanftalten treten die ben mobilen Grengichutteuppen bisber noch gemibrten Bortobergunftigungen bes gelbpoftberfehre auger graft. Der Bortofreiheitsbermert "Bel. pofibrief" in ber Auffchrift de Boffendungen der Grengschuntruppen berliert alsbann feine Gultigfeit und ift nicht mehr angewenben. Bom Tage ber Muilbiung ber Geldpoftanftalten ab genießen auch die Angehörigen der Grengichubtruppen nur noch die folgenden ben übrigen Heeres- und Marincangehörigen im Inlande allgamein guftebenden Bortovergunftigungen. Es werben beforbert agn die Mannichaften bes Heeres und ber Marine 368 gam Beldwebel, Bachtmeifter ober Oberbedoffizier einschlieflich auf warts : gewöhnliche Briefe bis ju 60 Gramm und Boftfarten biortofrei, Boftantveifungen bis gu 15 Mart einichlief. lich gegen 10 Big. Borto und gewöhnliche Bafete bis ju 3 Kilo gramm auf alle Entfernungen gegen 20 Bige Borto. Die Genbungen muffen in ber Abreffe ben Bermert: "Colatenbrief, Gigene Angelegenheit bes Empfangers" und ben Beftimineungeort mit Angabe ber Beifelfpoftanftalt tragen. Die Bortovergünstigungen erstreden sich nicht auf Urlauber somie auf Sendungen, Die rein gewerbliche Angelegenheiten ber Embfänger betreffen ober in ausschlieglichem gewerblichen Angelegenheiten des Absenders an eine Militärperson gerichtet ober nach bem Orts- ober Landesbestellbegirt bes Mujaabeorts be-

:!. Die Sandwertstammer Wicobaben ichreibt uns; Bom 6, Micil ab find die Dienftstunden bei ber Sand wertstofommer wie folgt festgefest: bormittags 7,30 -1 Ulir. nachmittage 3-5,30 Uhr. Sprechftunden liegen vormittags mijden 10 und 1 Uhr. Berjonliche Bejuche wollen neiglichft

bormittags erledigt werben

Bicobaden, 7. April- Gine Befonntmachung bes Wenerale Degoutte bom 6, April erflatt ben Belagerungeguftand auch für Wiesbaden-Stadt und Land: Biebtich ift ausgenommen. Beber Streit ift unterjage. Alle Berfammlungen, auch pribate, find ohne befondere Genehmigung ber frangofifchen Behorbe berboten. Der Belagerungegeftanb trat geftern ichon in Rraft.

Mus Dies und Umgeneus.

:1., Altendies, 7. April. Um Sonntag wurden auf bem Altendieger Exergierplan zwei Weitspiele gwifchen ben beiben Mannichaften des Sportvereins "Memania"-Nieberbrechen und behr. Gefigen Sportberein "Bittoria" ausgetragen. Unfere sweite Mannichaft konnte gegen die behende und ftarke Manuichft des Gaftes nicht auffommen und mußte als besiegt mit 5:10 Thren das Spielfeld verlassen. Die erste Mannichaft hubichte ben Auswärtigen mehr zu ichaffen. Gie tonnte nach ber Salbzeit fogar einmal turze Zeit führen. Riederbrechen 3bg jedoch bald durch einen gut verwandten Edball wieber gleich, und fonnte nach zweimal einsenden. Ergebnis 6:4 da Gataften bon Rieberbrechen. Das für ben 18- April geplante Sportfest mußte auf Wunich bes Berbanbes auf Pfingften berichoben werden.

Mus Raffan und Umgegenb.

n Mus javanifder Gefangenichaft tehrte ber Gobn Stirt des berftorbenen Gebers Born beim. Er war bei Ariegeausbruch in der dinefischen Sauptstadt Befing in Bivilftellung und eilte bann nach Dingtau gur beutschen Sahne.

11. Somberg, 7. April. Am 2. Oftertage wurde auf bem in Raffau bas Berbandsfbiel Klaffe Kemmenau Somberg ausgetragen. Trop des nicht allgu glitfitigen Betters war ber Spieleifer auf beiben Geifen jebr groß, ftanben fich boch bier gloei gleichstarte Bequer gegeniber. In ber erften Salbzeit konnte auf beiden Seiten keine Erufcheidung herbeigeführt werben. In der zweiten Salbzeit wurde bas Tempo immer schneller. Ein Spieler der Somberger Mannichaft mußte fogar, burch gu befriges Anrennen eines Remmenauer Spielers ju Ball gebracht, ausicheiben. Obgleich die Somberger Mannichaft nur mit 10 Mann weiter-Spielte, fonnte fie noch in ben letten 10 Minuten ein Tor einfenden. Das Spiel enbete alfo 1:0 gu Gunften bes Sportflubs Somberg.

And Eme und Ampegens.

e Mus japanifder Wefangenichaft fehrte ber Sohn Rurl bes Bafferwerfemafchinenmeiftere Beter Deufels beim. Er war bor 71/2 Jahren als Matrojenartillerift nach Tfington

e Die Rentner werben gu einer Berfammlung am Greitog, nachmittags 5 Uhr, im Sotel "Beifes Roft" aufgeforbert, um bier eine Ortogruppe bes Reichsrentnerberbanbes gu bil-

e Strafenunterhalung. Wie und mitgeteilt wich, ift die Guterbeforberung bis auf Weiteres auf Lebensmittel befchranft. Die Belieferung ber Stabt mit Stragenbaumgterial ift baber auf einbestimmte Beit unterbrochen und es wird eine Bergogerung ber Straffeninftandjehung, bei langerer Unterbreffung in ber Beforberung bes Baumateriale, fogar eine Ginfafrfintung, der für diefes Frühjahr in Ausficht genommenen Strafeninftandfehungearbeiten eintreten muffen.

e Der Radfahrerverein 69 bat heute, abends 8,30 Uhr im Refenurant "Mofeltal" eine Mitgliederberfammlung, in ber u. a. Bericht über ben Gautag in Reuß erftattet werben wirb.

e Der M. G. Berein "Sangerluft" beranftaltete aus gweiten Oftertage im "Beilburger Sof" eine Abendunterbal-tung mit Ball. Unter Beitung feines Dirigenten Aug. Robfer fang der Berein eine Angahl Chorlieber, zwischen die eine An-INA Solobortrage eingereiht waren, fo fpielte Mufifflebeor Robler gwei Biolinfoli, Bert R. Maus fang mit feiner prachtigen Stimme aus ber Oper "Die gauberflote", Obeis und Ofiris. Auch die Ruplets ber Herren Woelbert fanden bielen Beifall. Die Festunfprache bes Borfigenben Goron mabnte

gir Ginigleit und ju treuem Bufammenhalten im Bereine, Dies truede nicht nur bem Bereine fonbern ber Bflege bes dautichen Liebes zugute kommen. Der Reihe ber Borirage ichlog fich bann ein Ball an., ber bie Mitglieber und Gafte in aller Bemutlichkeit beifammen bielt, bis bie Geiernbenoftunde

Gingejandt.

Der Remmenaner Rirdenpfad befindet fich gur Beit in einem fehr fchlechten Buftanbe, fobag er für bie Burgeeichaft unbegehbar ift. Die Anlieger besfelben haben baburch ben Schaben, bag ihre Grunbftfide ale Weg benugt werben. Bei ben heutigen Berhältniffen follten die Bürger boch etwas mehr Midfichit nehmen, gumnt die Sutterpreife jo enerne bod find. Stellt man bie Leute gur Rebe, fo befoment man noch eine freche Antwort. Wir Grundbefiger find baber für bie nadfte Beit, wenn alles Bureben nichts nunt. jur Gelbftbilfe genötigt. Für einige Grundbefiger 28- C.

:!. Niebern, 7. April. Das Gilberne Briefterjubilanne feierte hier Pfarrer Lint. Die Beiherebe hielt ber Prafes der Oblaten-Batres bom Allerheiligenberge. Cameliche Bereine bon Riebern, Sachbach und Miellen brachten bem Gerljorger einen Sadelzug. Die Gesangbereine wibmeten ihm einige Lieber. Lehrer Linscheidt hielt die Festrebe. Die allgemeine Teilnahme am Jubilaum bes Beiftlichen ift ein glangenbes Beichen ber Berehrung, Die die Gemeinde ihrem Seefforger

entgegenbringt

:!: Paufenan, 7. April- Mm Dftermontag trafen fich bie eisten Mannichaften bes Sportbereins Freiendies und bes Sportbereins "Germania" Daufenau auf bem Sportplate bes Sportbereins "Raffovia"-Raffan im fälligen Beebanbes piel. Das (Sviel war durchweg febr offen. Daufenau tonnte für fich bas erfte Tor buchen. Freiendies legte fich mlichtig ins Beug, um gleichzuziehen, aber Angriffe icheiterten) Bis gur halbgeit ftand bas Spiel 1:0, Rach Geitentvechiel gelang es Freiendies, gleichgusiehen. Daufen in ließ aber nicht loder und balb fanbte Daufenau jum gwe'tenmal ein. Das Spiel litt in der letten Salbzeit fehr unter der Ungunft ber Witterung. Enbergebnis: 2,1 für Daufenau-

Die Herstellung aller Geschäftsdrucksachen

übernimmt schnell und preiswert die Druckerei

H. Chr. Sommer Bad Ems und Diez a. Lahn.



Bekanntmadungen der Stadt Dies. Lebensmittelftelle für den Stadtbegirt Dieg.

Greitag, ben 9. April 1920: Bleifd und Gleifchwaren. Bertaufeftellen in biefer ASoche die Mengereien: Fried, Frint, Saffentamp, Anecht, Ab. Marheimer, Jul. Marheimer und Rolb

1125 Gir, Grieg bas Pfund zu 92 Big- gegen Abichnitt 2 ber Lebensmittelfarte.

1/25 Gr, Margarine, bas Pfund zu 7,90 Mart gegen

Abschnitt 17 ber Bettfarte in allen Geichäften. Camstag, ben 10. April:

Masgabe von Butter an Arante für die Boche vone 5. bis 11. April bei 2. F. Burbach.

Benanntmadungen der Stadt Bad Ems. Befanntmadung.

Mile Befiger begiv. Inhaber bon Stutlogierhäufern, Gafthofen pp. und alle Berfonen, die - ob gegen Entgelt ober nicht - nicht gum eigenen Sausftano gehörige Berjonen aufnehmen und ihnen Unterfunft gewähren, werben barauf aufmertfam gemescht, doft diefe Berfonen auf dem Boligeiburo burch Delbegettel anzumelden find. Die Formulare find genau auszufullen, die Legitimationen ber Fremben nachzuprufen.

Die Mbgabe ber Melbezettel bat täglich bis bormittags 10 Who auf bem Bolizeibliro zu erfolgen und wird bie ge Innehaltung ber Bestimmung bon ben gur Melbung Ber-

pilichteten ermartet.

Buwiderhandlungen werden clidfichtelos bestraft. Bab Ems, ben 8. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Sausmeifterftelle.

Un ber biefigen Ratfer Friedrich-Schule ift die Sausmeisterstelle nen zu bejehen. Berlangt wird: geordnere Ber-mbgensberhaltnisse, torperliche Gesundheit, unbedingte Zuber-foffigkeit, rubiges und sicheres Austreten. Gute Sandichrift ist erwünscht.

Die Stelle ift an die Rommunalbeamten Rubegehalts-, Bittven- und Baijentaffe angeschloffen und Militarantvartern find Kriegsbeichäbigten borbehalten

Behalt nach ftaatlichen Gagen und einschlieflich freier

Geeignete Bewerber wollen ihre Bewerbungen mit Lebenstauf und Beugniffen über ihre feitherige Tatigfeit fowie Militärpapiere bis spätestens zum 5. Mai lib. 38. au uns

Bab Ems, ben 7. April 1920-

Ter Schulansichuf.

In der Gemeinde Daufenau tommen im Gubmiffionetwege 11,18 3ftm. Gichenftammhots folgenber M. jum Berfauf:

- 2 Stämme 1. M. 4,97 Bitm.,
- 1 Stomm 2, Al- 1,70 Fftm., 1 Stomm 3, Al- 1,56 Fftm.,
- 1 Stamm 4. M. 1,28 Fftm.,
- 3 Stämme 5. Ri. 1,67 Bftm. Angebote find verichloffen bis gum 15. April, mittags 1

Uhr auf bem Burgermeifteramt mit ber Auffchrift Gidenftammhola einzureichen, wofelbft die Eröffnung um 2 Uhr erfolgt. Bedingungen tonnen auf bem Burgermeifteramt eingweben

Bifder, Bürgermeifter.

Holzversteigerung.

gend, tommen im hiefigen Gemeindewold folgende Stamme gur

3m Diftrift 6a-b, 8a-b, 9a, 10, 11, 125:

- 3 Eichenftamme 1 .M., 8,42 Fftm., 1 Eichenftamm 2. M., 0,98 Fftm., 2 Eichenftamme 3. Al., 2,80 Fftm.
- 27 Eichenftamme 5 .AI., 9,03 Ffrm., 2 9m. Eichen-Rubicheit (Ruferhola).
- 4 Rirfcbaumftdume 3., 4, 5 M. = 2,57 Bftm.,
- 11 Nabelholyftämme 2 .Al., 13,40 Hrm., 46 Nabelholyftämme 3. Al., 35,60 Hrm.,
- 13 Nabelholzstämme 4. Al., 5,64 Fftm.,
- 80 Derbstangen 1. Al., 46 Derbftangen 2. RI.,
- 103 Derbstangen 3. AL.
- 0,40 Derbstangen 4. Q1.
- Bufammentunft in ber Burgermeifterei.
- Schonborn, ben 7. Mpril 1920.

Der Bemeindevorftand: Raifer.

Camstag, ben 10. April, nachmittags 3 Uhr fommen im biefigen Gemeinbewalb Diftrift Tongrube:

35 Eichenftamme bon 13,28 &fin., Durchmeffer 17 33 aum öffentlichen Bertauf.

Unfting gu angegebener Beit. Bufammentunft an ber Enrnhalle in Solgappel.

Laurenburg, ben 7. April 1920.

Der Bürgermeifter. Berpel.

Hausgrundstücksver

Montag, ben 12 .be- M., abende 8 Uhr laffen bie Erben Gerhardt ihr in Bab Ems Lindenftrage Rr. 2 gelegenes und im Grundbuche bajelbft Band 33, Blatt 1265 eingetrogenes Bohnbaus im Gafthaus gur "Sportenburg" (Georg Diet) erbteilungehalber junn Berfaufe ausbieten.

t Beigliegerungebedingungen werben im Termin befannt gegeben

Bab Eme, ben 7. April 1920.

Biegenböden. Antauf von

Die Gemeinde Daufenau beabsichtigt 2 junge fprungfähige Biegenbode anguichaffen. Angebote find mit Preisangabe, Alter, Barbe, Raffe an bas Burgermeisteramt gu richten. Grundbedingung: hornlos.

Bifder, Bilrgermeifter.

Sainstag, ben 10. bs. Dits., borm. 9 Uhr werbeg auf bein Bürgermeifteramt in Winben nachftebenbe Arbeiten jur Infinnbfebung ber Ortoftragen bifentlich bergeben:

a. 170 Mbm. Westüdsteine gu brechen und angujahren,

- bi 540 Abm. Rauh. bind Aleinschlagsteine besgl., o. 540 Abm. Rauh. und Aleinschlagsteine zu gerkleinern,
- bi. 130 Mbm Bindematerial anguliefern, e 680 Quadratin. Fahrbahngestild einschl. ber fleineren Erb.

arbeiten auszuffihren.

Die Bedingungen werben im Termine befannt gemacht.

Winden, ben 6. April 1920. Der Bürgermeifter.

Freiwillige Berfteigerung. Freitag, ben 9. Avril 1920, nachmittage 2 Uhr gelangen gu Cafe: Reftaurant "Lindenbach"

bei Bad Ems die nachstehend verzeichneten Dobel öffentlich

gegen gleich bare Bahlung gur Berfteigerung:

etwa 30 Betiftellen, polierte und ladierte, mit Sprungrahmen, Haarmatragen u. Keiltijfen, pol. Waschkommoben mit Marmorplatten, Rachtichrante mit und obne Marmorplatten, Aleiderschränte, Tijche, Spiegel, Stuble, Baichtifche und Sophas.

Caje Lindenbad, ben 5. April 1920.

Der Befiger: 6 Sanfel.

Mutterberatungsstunde in Ems — Bolfebad. —

Donnerstag, den 8 April, bon 2-4 Uhr: Musgabe ber Liefericheine für April.

Die Nolksbücherei Bad Ems

wird Mittwoch, ben 14. April gefchloffen. Wegen Reuordnung bes Buderbeftanbes ift es bringend nötig, bag bor Schluß ber Bucherei in ben fengesetten Dienftitu ben alle noch entliehenen Bucher gurudgegeben werben.

Der Borftand.

f Bur Bafrung ber Intereffen ber Rentner, befonders ber fleinen und mittleren, beren Erifteng burch die neuen Steuergesehe schwer gefahrbet ift, hat fich ber "Reichs-Mengner-Bermeiner Busammenichtug belfen fann, wird beabsichtigt, auch foin biefigen Blage eine Ortsgruppe gu gründen, und alle Rentner und Rentnerinnen aus Ems und Amgebung werben bu einer Besprechung auf

Freitag, ben 9. b. D., nachmittege 5 Ufer im

"Weißen Rog" in Ems

höflichft eingelaben,

Der borläufige Unefcug.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem Binfcheiben meiner innigfigeliebten Tochter, meiner bergensguten Schwefter, unferer lieben Entelin und Richte

Emma

fagen wir allen fur bie gablreichen Rrangipenden, inebefondere herrn Bfarrer Grenel für bie troftreichen Worte am Grabe unfern aufrichtigften Dant.

3m Ramen ber tieftranernben Sinterbliebenen : Frau Luise Bruchhäuser.

Langenicheib, 6 April 1920.

Danksagung.

Für die erwiesene herzliche Teilnahme bei der Krankheit, sowie beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.

> Familie J. Neumann. Familie B. Weil.

Bad Ems, den 8. April 1920.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Anteilnahme bei bem Beimgange unferer lieben Entfclafenen banten berglichft

> Johanna Blum, geb. Pfeffer, August Ufeffer.

Bab Ems, 7. April 1920.

Water aterate aterate aterate aterate aterate aterate aterate aterate aterate Für die so zahlreich erwiesenen Aufmerkmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung danken herzlichst

> Karl Schupp u. Frau Mathilde, geb. Beisel.

Bad Ems, den 7, April 1920.

Deutsch-Demokratische Partei

- Ortsverein And Ems. -

Sametag, ben 10. April 1920, abende 8 Uhr im Bremer Dof

Mitglieder-Berfammlung

Tagesorbnung:

- 1. Bericht ber Berliner Deputation.
- 2. Durchberatung ber Sagungen.
- 3. Antrage und Mittellungen.

Der Borffand.

Bin an das Fernsprechnetz unter

Nr. 305

angeschlossen.

Wilhelm Zimmermann, Möbel- und Holzhandlung, DIEZ a./L.

Brennholz:

gu taufen gefucht, ferner

Waldbestände:

gur Gelbftfällung.

Suftav Rebelung, Frantiurt a M., Bittelsbacherallee 4. Telefon Banja 5:8. [799

utzentrale nimmt 3. 12. April noch Bormerfungen für Bruteier und

Duhnerfiiden entgegen.

Wannilie,

(3 Berfonen) fucht möglichft per fofort Wohnung von 5 Bimmern nebft Bubehor. Mietpreis bis Dit. 3000.

Dff. unt. D. B. 208 an bie Befchafteftelle.

Danksaguug.

Für die vielen Beweise herzlieher Teilnahme, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung unserer lieben Heimgegangenen sagen wir hierdurch allen unsern tiefgefühlten Dank

Familie Arnstein.

Seelbach, den 7. April 1920.

Beute, Donnerstag abend 81/2 Hor

Mitgliederverfammlung bei Mitglieb Chafer, Mofeltbal. 1. Bericht über ben Gautag in Reuß

B. D. Rabfahrer. 2. Wichtige Besprechung ufm. — Alles gur Stelle! — Der Borftand.

Rouffalat empfiehlt 7:9] Gartnerei Beis, Ems.

Gesucht: 2 jungere fraftige Buriden gur Reinigung bes Gilbers und Rochgefdirres.

Staatl. Botel Aurhaus Bab Ems.

Laufburiche

Buchholg Mirmberger,

Servierfräulein. Zimmermädchen. Küchenmädchen. Hausbursche

für bie Saifon gefucht. Hotel Weisses Ross, Ems.

3ch fuche gum 1 Dat für Ruche und Sausarbeit ein erfahrenes

Mädchen.

Frau Baul Hiner, Schloß Langenau, bei Obernhof a b. Labn.

nad Daffelborf pr fof. ober fpater in fl. herrichaftl Soushalt gefucht.

Borguftellen amifch. 8-10 u 2-4 Ubr im

Rurhaus Bad Ems. 3immer 126.

Ein jungeres Bweitmadden für bie Beiggengabteilung u. ein

angenmadgen Garftenhof, Bab Ems.

Tüchtiges 3weitmädchen

Brau Jofeph Rirdberger, Bad Ems. Orbentliches

Mädchen

Frau Mainger (Degerei) Ems, Rirchgaffe 3. Braves Madaien

von 15-16 Jahren in Bribathaus geincht Bu erfrag. in ber Beichäftefteue. Bungeres orbentliches

Maddien

für II. Saushait. fofort gefucht Prau Rrei Sargt Reumaun, Bab Ems, Braubadjerftr. 58

Saubere

jum Labenputen gesucht. Mäheres. Coblengerftr 6, Ems.

Verkante: 4 Länferschweine

HIGH

TO PE

din.

Fran

Rim

Befi

ter

Bon

CHI

Rell

apti

Sei

Tai

Sari

bic

Su

Mu?

mir 抽

Biel

191

mer'

litter?

pert

Dec

28or

ift i

Di

Ten

helm

開放

bed

Sie

ring

ferr

Appl

Sil

beit

par

Par

hoir

tru

mer

bur

nu

रेट्स

berf

BOOM .

Rite

ten.

9108, Schloft Schaumburg.

(Mutterlämmer)

gu vertaufen. Pfahlgraben 5, Ems

gabreub mit Rind ju verfaufen. 17 280, fagt die Geich ftsftelle.

Gin fleiner Derd

ju taufen gefucht | 178 Braubacherftrage 4, Ems. Klavier

für 1/2 Jahr für ben eigenen Gebrauch ju mieten gefucht Frang Schmitt, Fürftenhof, Bad Ems.

Wer ist geneigt!

einen Sjährigen Anaben aus gute Fam., der bier die Kur gebrauchen foll u. nach Diat viel Gemuje) fpei muß, in Penfion gu nehmen. Angebote unt. 3 510 an bie Ge fcaftaft. Bab Gus.

Villen gesucht. Landbaufer, Deffere Etabt-grundftude ober bigt aus Benfions ober hotelbeirieb evel mit Garten ober Defonomie für febr gablungbfahge Rauffuchenbe.

Angebote an Dt. Landwirtschaftsbank Berlin R. 24.

28ir fuchen überall vertaufliche = Saufer = mit und ohne Geichaft. Billen, Rabriten, Dofe und

Landfiellen, gwedellnterbreitung an vorgemer te Raufer. Beficht gung fostenios 6. D. Ditffe & Co., Canover.

Zaden

mit fl Bobnung ju mieten gefucht Off. unt. 3. 509 an bie Co chaffteftelle b. Btg.

Die Schreinerwerkhatte meines verftorbenen Mannes it fofort cott mit famti. Bertgene und ff. Wohnung ju vermieten. Rati Bagner Mbw. Gme, Gilberauftrage 2 ..

Alle Sorten

kauten laufend Merz & Co., G. m b. H.

Ran-bach (Westerwald). Geld gegen monatlide BR Calberarow, Damburg &

Bettnässen!

Befreiung sof rt. Alter u. Ge chlecht angeb. Ausk, umsomt Josef Cisti r. Reicherishausse a. ilm Gadiett.

Riemlime Radrichten. Maffau. Gre tog ben 9 April.

91/x Uhr aberde ... Borbereitmig aus Rinbergottesbienft in ber Riem Rinberichile. Co ntag, ben 11 April Quafimed

Borm. 10 libr: Dauptgottelpien Born. 1 Ubr: Ribe gories Der Radmittagegortestierft migen ber Sausfammiung für Ennab Absif Berein aus Amfem Derr Bfr. Bic Fie e-

3araelitifder Gotiesbien Donnmeting abent 7 20 gretta, morgen 8,30 Freitag ab m 7 20 Samstag morgen 8,30 Sametaj abend 8,00

tef Mui

řec. gen tion